

Berglauf:

1. Thorberg-Trail in Krauchtal

Favoritensiege durch Melanie Maurer und Ramon Manetsch bei der Krauchtaler Berglaufpremiere

Dem ersten Thorberg-Trail Running Event des Sportverein Krauchtal war mit 344 gestarteten Laufbegeisterten ein voller Erfolg beschieden. Mit dem Grosshöchstetter Ultra Trail Spezialisten Ramon Manetsch bei den Männern und der zweifachen Langdistanz Duathlon Vice-Weltmeisterin in Zofingen Melanie Maurer aus Hindelbank setzten sich die Favoriten erfolgreich durch. Schneller als die dreifache Duathlon Schweizermeisterin, sowie zweifache Welt- und Europameister Maurer waren auf dem 13 Kilometer langen Parcours mit 500 m Steigung und Gefälle nur gerade sechs Männer.

von Manfred Dysli, Krauchtal

In den letzten Jahren kamen in der Geschichte des Berglaufes die Ultra Trails Event auf. Einer der ersten grossen Ultra Trail wurde 2003 in Chamonix (Fr) mit der Tour du Mont Blanc lanciert und führt jeweils über rund 170 Km mit über 10 000 Höhenmeter inc. Aufstieg und Gefälle und führt jeweils von Chamonix Rund um den Mont Blanc durch das Italienische Aostatal und durch das Unterwallis, zurück an den Startort in Chamonix. Kurze Trails wie den Thorberg-Trail gibt es aber schon über 50 Jahre vor allem in Italien, Frankreich, Grossbritannien, Belgien (in den Ardennen) und vor allem in der Westschweiz in den Kantonen Wallis und Waadtland. Und ab 1985 bei der ersten Auflage der Berglauf Weltmeisterschaften in San Vigilio,It in den Dolomiten gab es acht Jahre lang bis 1992 eine kurze Strecke neben dem Rennen auf der Normalstrecke, ähnlich wie jetzt der Trail in Krauchthal.

Ueberigens bei der ersten Auflage der Weltmeisterschaft im Berglauf im Gebiet des Skigebiets am Kronplatz war Fritz Aebi, der Erfolgstrainer der 23-fachen OL Weltmeisterin Simone Niggli-Luder als sechster der beste Schweizer. Und auf der langen Strecke gewann Fritz Häni, der Trainer der mehrfachen Berglauf Europa- und Weltmeisterin und Olympia Marathon Teilnehmerin von 2021 in Japan Martina Strähl mit dem Schweizer Team als neunter die WM-Silbermedaille. Und in der Zwischenzeit werden die Berglauf Europa- und Weltmeisterschaften jeweils im Wechsel in einer reinen Berglauf Version und das andere Jahr in der Bergaufwärts und Abwärtsform ausgetragen. Und im letzten Jahr bei der zehnteiligen Jura Top Tour wählten die neuen Organisatoren des Belchen-Berglaufes in Olten, der Eisenbahnersportverein in der Dreitannenstadt ebenfalls auf der sogenannten Bornroute mit Start- und Ziel bei der Stadthalle einen ähnlichen Parcours wie jetzt die Organisatoren des 1. Thorberg Trail mit Vater Patrick Lehmann, seinem Sohn und Spitzenläufer Cedric Lehmann, Thomas Gerber und Lars Märki an der Spitze.

Roman Manetsch vor Lustenberger und Jenzer

Im Hauptrennen der Männer lief der 1987 geborene Grosshöchstetter Ramon Manetsch, der wie der Mitinitiant des Thorberg -Trail Cedric Lehmann Mitglied des Stadturnverein Bern (STB) ist, allen Konkurrenten auf-und davon. Ramon Manetsch, der zwei Wochen zu vor in Rouffach im Elsass den prestigeträchtigen Trail du Petit-Ballon über 55 km souverän gewonnen hatte, wo insgesamt über 2000 Startnummer abgeholt wurden, liess den zweitklassierten Daniel Lustenberger von der Berglauf Nati um 54 Sekunden zurück und den Männer 50 Sieger Urs Jenzer aus Frutigen um 3:20 Min. hinter sich. Als fünfter lief der neue Berglauf Nationaltrainer Gabriel Lombriser, der ursprünglich aus dem solothurnischen Büsserach stammt und jetzt in Kehrsatz wohnhaft ist ins Ziel, womit er in der Kategorie Männer 40 triumphierte. Ehrenstarterin der Premiere des Thorberg-Trails war übrigens die Ehefrau von Gabriel Lombriser, die vierfache OL-Weltmeisterin Judith Wyder.

Melanie Maurer vor der Jungfrau Marathonsiegerin von 2019 Simone Troxler erfolgreich

Im Hauptrennen der Frauen brillierte die Duathlon Weltklasseathletin Melanie Maurer, die in Hindelbank im gleichen Haus, wie die Olympiazweite von Tokio im Rad Einzel Zeitfahren Marlene Reusser wohnhaft ist. Bis vor elf Jahren hatte Maurer, die im Luzernischen Wikon im Wahlkreis Willisau aufgewachsen war, noch Handball im TV Zofingen gespielt. Später gewann sie in Zofingen 2018 und 2019 zwei Mal Silber bei der Langstrecken Duathlon WM (Powerwomen) und zudem eroberte sie zwei Vice-EM Titel in Duathlon und drei SM Goldmedaillen in der gleichen Sportart. Und im letzten Sommer zeigte Melanie Maurer, auch an der Rad Strassen Schweizermeisterschaften in Knuttwil, wo Marlene Reusser den SM Titel holte als fünfte ihr Potential als Strassen Rad Rennfahrerin. Darauf gewann sie Ende August ihren aller ersten Berglauf in der Jura Top Tour, den renommierten Weissensteinlauf auf den Solothurner Hausberg.

«Denn Weissensteinlauf am 28. August möchte ich dieses Jahr wieder laufen, vorher reizt mich auch die Schweizermeisterschaft im Berglauf Mitte Juli in Adelboden. Das war heute wenige Kilometer von meinem Wohnort entfernt ein mega cooles Rennen auf einer sehr guten Strecke. Und auch die Organisation war Top», lobte die strahlende Siegerin Melanie Maurer, die als erstes die Duathlon-EM vom 10. April in Alsdorf, die in der Nähe von Aachen im Visier hat. «Und auch die Weltmeisterschaft vom 7. Mai im Dänischen Viborg ist ein Thema», so Melanie Maurer.

Die zweitklassierte Simone Troxler belegte mit genau einer Minute Rückstand auf die Siegerin Melanie Maurer den Ehrenplatz. «Ich hatte heute, wie schon eine Woche zuvor im 15 Km Rennen von Kerzers noch etwas Schwierigkeiten nach einer Corona Erkrankung.» Und trotzdem waren nur gerade neun Männer vor der Jungfrau Marathonsiegerin von 2019 Simone Troxler im Ziel.

Eine starke Leistung zeigte auch Andrea Wyss, die Mutter der Unihockey Nationalspielerin Anja Wyss von den Bern Burgdorf Wizards, die als achte direkt hinter Jacqueline Uebelhart vom VMC Aarwangen zweite bei den Frauen 40 wurde.

Im Kurztrail über 5 Kilometer holten sich die U 14 Mädchen Siegerin Zoe Dreyer aus Hettiswil vor der Oberburgerin Jaelle Beer und der ersten Frau Franziska Wolleb-Eyer (Burgdorf) die Siegesblumen. Bei den Männern war im Kurztrail Ruedi Becker aus Thun der Schnellste.

Ebenfalls am Start war der Olympiateilnehmer von 1972 über 5000 m auf der Bahn Fritz Rügsegger vom ST Bern, der seit 25 Jahren in Krauchthal wohnhaft ist und vor und nach dem Rennen einer der über 60 Helfer der Veranstaltung war.

Am Samstagvormittag waren zudem in den drei Rennen über 800 m, 1400 m und 5 KM. 124 Schülerinnen und Schüler am Start. Jeder Teilnehmer aus dem Nachwuchsbereich erhielt zudem eine schöne Medaille. Und bei allen Siegerehrungen der kleinen und grossen wurden zudem in der Mehrzweckhalle Ruedismatt viele wertvolle Sachpreise ausgelost, so auch Trikots und kurze Hosen von YB.

Wie vom OK -Mitglied Cedric Lehmann zu erfahren war, steht der 2. Thorberg-Trail am 25. März 2023 auf dem Programm.

(mdy)

Resultate:

1. Thorberg-Trail in Krauchtal BE

Haupttrail 13 Km / +/- 500 m Hd.

Männer:

1. Ramon Manetsch, Grosshöchstetten /STB 49:13. 2. Daniel Lustenberger, Lenzburg 50:07. 3. Urs Jenzer, Frutigen 52:33. 4. Roman Kessler, Rubigen 53:47. 5. Gabriel Lombriser, Kehrsatz/STB 54:55. 6. Sam Buchli, Interlaken/STB gl. Zeit. 7. Francisco Ramos, Chez-le-Bart 56:30. 8. Philipp Blaser, Urtenen-Schönbühl 56:32.

Frauen:

1. Melanie Maurer, Hindelbank 56:27. 2. Simone Troxler, Chardonne VD/STB 57:27. 3. Sarah Noemi Frieden, Urtenen-Schönbühl 1:03:48. 4. Karin Jaun, Unterseen 1:04:59. 5. Freya Orban, Schweden 1:06:06. 6. Melanie Amstutz, Hindelbank 1:09:20. 7. Jacqueline Uebelhart, Bellmund/VMC Aarwangen 1:10:25. 8. Andrea Wyss, Trimbach 1:12:30.

Kurztrail 5 Km / +/-150 Km Hd.

Männer:

1. Ruedi Becker, Thun 17:03. 2. Nils Arni, Stettlen 18:44. 3. Severin Wildhaber, Rubigen 19:13.

Frauen:

1. Franziska Wolleb Eyer, OL Region Burgdorf 23:50. 2. Chantale Käser, Ittigen 23:54. 3. Michele Leutwiler, Lützelflüh-Goldbach 25:03.